



Fortbildungsverbund Straffälligenhilfe

Mentorentagung
18. März 2019



Weiterentwicklung im Verbund Ehrenamt 2020

- „Qualifizierungskonzept für Ehrenamtliche
in der Einzelbetreuung“

Vier-Säulen-Modell



Folie 10 Stand: 01.01.2001

Säule 1: Gewinnung und Auswahl

- **bessere Werbung und Information**
 - Homepage und Flyer
- **Ehrenamtsbeauftragte in Anstalten**
- **Zulassungsverfahren**

Säule 2: Qualifizierung und Fortbildung

- **Verpflichtung der Ehrenamtlichen, sich fachlich anleiten zu lassen und sich fortzubilden**
 - ▶ Einführungskurse für neue Ehrenamtliche
 - ▶ Tagungen und Seminare der Träger
 - ▶ Anleitung und Unterstützung durch Ehrenamtsbeauftragte
- **Kooperation und Koordinierung im Fortbündungsverbund**
 - ▶ Intensivierung des Kontakts zwischen Vereinen/Trägern und Anstalten vor Ort
 - ▶ (konzeptionelle) Einbindung der Ehrenamtsbeauftragten der Anstalten

Säule 3: Betreuung und Begleitung

- **Ansprechpartner für Ehrenamtliche**
 - ▶ Anstaltsleiter(in)
 - ▶ Ehrenamtsbeauftragte(r) der Anstalt
 - ▶ Vereine
 - ▶ Anstaltsseelsorger
 - ▶ Referent(in) des Justizministeriums
- **jährliches Gespräch des Anstaltsleiters mit den Ehrenamtlichen**
- **Kooperation mit Trägern**
- **örtliche Fallbesprechungsgruppen**

Säule 4: Anerkennung

- jährliches Treffen der Ehrenamtlichen mit Anstaltsleiter
- Veranstaltungen / „Tag des Ehrenamts“
- Dankesschreiben bei Ausscheiden
- sofern gewünscht: Engagementnachweis
- Vorschlag für Auszeichnung(en)



Weiterentwicklung im Verbund Ehrenamt 2020

- „Qualifizierungskonzept für Ehrenamtliche,
nicht nur in der Einzelbetreuung“

Modul 1: Motivationsklärung

Teil 1: Einführungskurs (landesweit)

Teil 1 A: Grundkurs (regional)



Teil 1: Einführungskurs



Grundqualifikation für Ehrenamtliche



Einführungskurs

Zeitraumen	Dauer
1x jährlich	2 Tage



Zielgruppe

Interessenten /
Ehrenamtliche

Landesweit



Organisatorisches

Organisation und Finanzierung

Fortbildungsverbund

Qualifizierungsbausteine:

Rechtliche Grundlagen des Strafvollzugs

EIN-BLICK in die JVA

Sicherheit im Strafvollzug

Rechte und Pflichten Ehrenamtlicher

Erwartungen der Gefangenen an Ehrenamtliche

Motivationsüberprüfung der Ehrenamtlichen

Referenten:

Gerhard Brüssel

Ehrenamtsbeauftragter und
Bereichsdienstleiter Freizeit und Sport
in der JVA Rottenburg

Peter Holzer

Dekan im Justizvollzugsdienst
katholischer Gefängnisseelsorge in der
JVA Bruchsal
Supervisor und Organisationsberater

Andrea Majer

Dipl. Sozialarbeiterin bei der
Sozialberatung Ludwigsburg

Ronny Stengel

Referat Vollzugsgestaltung beim
Justizministerium Baden-
Württemberg

Teil 1.A: Grundkurs (regional)

Zeitraumen	Dauer	Qualifizierungsbausteine:	Referenten:
1 x jährlich	1 Tag oder 4 x abends	Führung durch eine JVA „Ein Tag im Knast – Regeln und Strukturen im Justizvollzug“ „Möglichkeiten und Grenzen von Ehrenamt in Justizvollzug und Straffälligenhilfe – Rechte und Pflichten von Ehrenamtlichen“ „Nähe und Distanz – vom Umgang mit manchmal schwierigen Menschen“	Mitarbeiter der Vollzugsanstalten Mitarbeiter der Vereine
Zielgruppe: Ehrenamtliche	Regional		
Organisatorisches Organisation und Finanzierung Fortbildungsverbund			

Hinweis:

Im Rahmens des 1. Moduls muss der Einführungskurs oder ein regionaler Grundkurs besucht werden.
Auch die Teilnahme am landesweiten Einführungskurs und an einer regionalen Grundkurs ist möglich.

Modul 2: Zusammenarbeit in und mit der JVA



Referenten: Bedienstete

Veranstaltungsort: örtliche Vollzugsanstalt

- › Sicherheit und Ordnung im Strafvollzug (Vollzugsdienstleiter, Sicherheitsbeauftragter)
- › Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes (örtlicher Mentor)
- › Die Rolle des Ehrenamtlichen im Behandlungskonzept der JVA (Sozialdienst, Anstaltsleiter)
- › Der Tagesablauf in der JVA (AVD)
- › Sozialarbeit in der JVA (Sozialdienst)
- › Vollzugsplan (Sozialdienst, Bereichsdienstleiter, Anstaltsleitung)
- › Rechtliche Grundlagen (Anstaltsleitung)
- › „Spezielles“: Antigewalttraining, Behandlungsabteilung, BPG/BPS (psychologischer Dienst)
- › „Spezielles“: U-Haft, Frauenvollzug, Jugendvollzug
- › Allgemeiner Erfahrungsaustausch
- › Verschiedenes

Modul 3: Verhalten und Psychologie



Referenten: Bedienstete JVA, Mitarbeiter der Vereine, Externe
Veranstaltungsort: regional/überregional

- › Auseinandersetzung mit der Straftat des Klienten (Mentoren, Sozialarbeiter, Psychologen)
- › Angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis (Mentoren, Sozialarbeiter, Psychologen)
- › Kommunikation/Gesprächsführung (Sozialarbeiter, Psychologen, BGBW, Externe)
- › Körpersprache (Psychologen, Externe)
- › Krankheitsbilder, psychische Auffälligkeiten, Persönlichkeitsstörungen (Psychologischer Dienst, The...
- › Schweigepflicht, zwischen Verschwiegenheit und Austausch (Externe, JuM)
- › Das Gutachten (externer Gutachter)
- › ...

Modul 4: Fachthemen



Referenten: Mitarbeiter JVA, Vereine, Externe Spezialisten

Veranstaltungsort: regional/überregional, 1 x jährlich

- Sucht (Suchtberatungsstellen, Therapieeinrichtungen, Mitarbeiter Selbsthilfegruppen, BGBW)
- Schulden (Schuldnerberatungsstelle Straffälligenhilfe, BGBW)
- Interkulturelle Kompetenz/Islamismus/Radikalisierung (Landeszentrale für politische Bildung)
- Öffentlichkeitsarbeit und Argumentationstraining für BE (Landeszentrale für politische Bildung)
- ...



Referenten: Mentoren, Sozialdienst JVA, Sozialarbeiter der Vereine, BGBW
Veranstaltungsort: regional/überregional

- › Der Übergang von Haft in Freiheit – Was bedeutet dies für einen
- › Gefangenen (Sozialarbeiter der Vereine)
- › Vollzugsöffnende Maßnahmen (Sozialdienst JVA)
- › Kooperationsvereinbarung – Entlassungsvorbereitung als gemeinsame
- › Aufgabe der Vollzugsanstalten und externer Institutionen, Arbeitsagenturen, Jobcenter, BGBW und freier Träger
- › Das Hilfesystem der freien Straffälligenhilfe
- › Die Vereinbarung der BGBW mit den Vollzugsanstalten zum Übergangsmanagement
- › Andere Hilfesysteme wie ambulante Psychotherapie und Suchtberatungsstellen
- › Anbindung an Nachsorgeprojekt Chance
- › ...

Modul 6: Anerkennung und Wertschätzung



- › Jährlicher Austausch mit dem Anstaltsleiter
- › Weihnachtsfeiern, Sommerfeste
- › Ausflüge (Polizeimuseum, Strafvollzugsmuseum ...)
- › Dankeschreiben bei Ausscheiden
- › Engagementsnachweis (für Bewerbungen)
- › Zusatzqualifikation mit Zertifikat (z.B. Bereich Übergangsmanagement)
- › ...

Allgemeine Richtlinien



Mittelabruf

- Mittel können zu den jeweiligen Modulen abgerufen werden
- Erweiterte Themen können eingereicht werden
- diese werden vom Fortbildungsverband bewertet und ggfs. den Modulen
- zugeordnet

Werbung für Veranstaltungen

Für Veranstaltungen soll über die Homepage geworben werden

Anforderungen an Ehrenamtliche

1. Einführungskurs und Grundkurs (mit Zertifikat)
2. Kontinuierliche Weiterbildung (mindestens 6 Stunden/Jahr mit Teilnahmebestätigung)
3. Zusatzqualifikation Übergangsmanager (mindestens 30 Stunden, davon mindestens 6 im Modul 5)

Der Fortbildungsverbund stellt die Teilnahmebescheinigungen zur Verfügung

Anforderungen an die Mentoren

- der jeweilige Mentor überwacht die Qualifikation der Ehrenamtlichen und wirkt darauf hin, dass Ehrenamtliche kontinuierlich an Fortbildungen teilnehmen
- gewährleistet, dass den Ehrenamtlichen ausreichend Fortbildungsangebote zur Verfügung stehen

Bis nachher ...



Bürgerschaftliches Engagement im Justizvollzug

... in der Arbeitsgruppe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

